



Pressemeldung Oqio GmbH

Neue Softwarefeatures bei oqio: Reporting und Landkartenfunktion ermöglichen Mustererkennung bei Schäden an Gebäuden

Neue Features unterstützen die Wohnungswirtschaft beim Managen von Gebäudeschäden / Reportingfunktion hilft Häufigkeiten, Örtlichkeiten und Ursachen zu erkennen

München, 22. Juni 2021. Digitaler Überblick und trockene Füße statt Land unter im Gebäudebestand: Das digitale Monitoring oqio (www.oqio.de) bietet bei seiner webbasierten Software ab sofort zwei Funktionen, die präventive Instandhaltungsmaßnahmen erlauben. „Mittels der neuen Landkartenfunktion erscheinen alle Schäden auf einen Blick. Diese Visualisierung schafft maximale Transparenz. Sie zeigt Schäden geographisch und wie sie sich eventuell konzentrieren“, sagt Dirk Jakob, Gründer und Geschäftsführer von oqio. Eine neue Reportingfunktion gibt zusätzlich einen zusammenfassenden Überblick über die ganzen Schadendetails und zeigt somit einen Echtzeitzustand. „So gelangen wertvolle Daten in die Hände der Wohnungswirtschaft – genau dorthin, wo sie hingehören. Dort werden diese Datensätze gebraucht, um präventiv zu handeln, Instandhaltungsmaßnahmen anzustoßen und um Schäden zu vermeiden“, sagt Jakob. Das ist dringend notwendig. Denn: Die Abwicklung von Gebäudeversicherungsschäden ist weiterhin zu zeitaufwendig. Analoge Prozesse und Doppelstrukturen belasten auch im Jahr 2021 vielerorts die Versicherungsprämien, die letztendlich auf die Bewohner umgelegt werden.

Beim Management mehrerer tausend Wohneinheiten werden Wohnungsunternehmen oder Immobilienverwalter zwangsläufig mit Versicherungsschäden an den Gebäuden konfrontiert. Auch wenn sich die Schadensbilder immer wieder gleichen und längst erkannt ist, dass verhinderte Leitungswasserschäden viel Zeit und Geld sparen, fehlt Wohnungsunternehmen an dieser Stelle noch immer Konformität und Transparenz. In der Aufwandsminderung und Vermeidung liegt in ein riesiger Hebel. Laut oqio frisst die Leitungswasserversicherung nicht nur etwa 40 Prozent des Gebäudeversicherungsbeitrages, sondern etwa das doppelte an Zeit in der Bearbeitung. Oqio empfiehlt ein digitales Management, bei dem Wohnungswirtschaft, Versicherer und Reparaturdienstleister gemeinsam auf einer webbasierten Plattform agieren.

Mit Hilfe der neuen Features bei oqio wie der Landkartenfunktion sowie der neuen Reportingfunktion lassen sich Schadenprozesse noch weiter spezialisieren. Mit nur einem Klick auf die Landkarte erhalten Wohnungsunternehmen Informationen zu wiederkehrenden Mustern von Gebäudeschäden.

Das Reporting verrät sofort wichtige Details und Entscheidungsgrundlagen. Wie lange dauert es, bis ein Schaden gemeldet wird? Wie groß ist die durchschnittliche Schadenhöhe? Wie stark

weichen die anfangs kalkulierten Kosten von den tatsächlichen Forderungen zum Schluss ab? So lassen sich Kennzahlen ableiten und die Rentabilität messen. „Man bekommt das Verhältnis von Versicherungsprämie und Schaden auf einen Blick und hat bessere Vergleichbarkeit der Entwicklung über Jahre. Es ist leichter, damit auch die Großschadensfälle wie etwa 200 Dachschäden wegen eines Sturms aus der Statistik zu erkennen und herauszurechnen. Auf so einer Basis ist es für Wohnungsunternehmen einfacher, unterschiedliche Dienstleister gegenüber zu stellen und Kosten zu optimieren“, erläutert Jakob. Der Schritt zur Digitalisierung lohnt sich für Wohnungsunternehmen, Versicherer und Reparaturdienstleister gleichermaßen. So lassen sich Gebäudeschäden von Anfang an richtig erfassen, kalkulieren und abrechnen.

Über die Oqio GmbH

Oqio ist ein im Jahr 2018 gegründetes Unternehmen aus München. Das Unternehmen betreibt eine Softwarelösung als digitale Schnittstelle von der Wohnungsunternehmen, Versicherer und Reparaturdienstleister profitieren. Oqio automatisiert alle wesentlichen Prozesse, die bei Gebäudeversicherungsschäden auftreten. Die dabei gewonnenen Daten helfen Wohnungsunternehmen der zunehmenden Forderung nach Transparenz nachzukommen. Erkenntnisse, welche sich die Wohnungswirtschaft eigentlich vom Versicherer erwartet, lassen sich nun durch eine vergleichsweise geringe Investition selbst generieren. Die Vergleichbarkeit der Daten steigt erfahrungsgemäß schnell, wenn mit der Datensammlung begonnen wird.

Pressekontakt

PR Agentur

SCRIVO Public Relations

Ansprechpartner: Kai Oppel

Elvirastraße 4, Rgb.

D-80636 München

tel: +49 89 45 23 508 11

fax: +49 89 45 23 508 20

email: kai.oppel@scrivo-pr.de

web: www.scrivo-pr.de

Unternehmen

oqio GmbH

Jahnstrasse 25

D-80469 München

tel: +49 89 9974 2658 1

email: sales@oqio.de

web: www.oqio.de